

# Kommunale Wärmeplanung

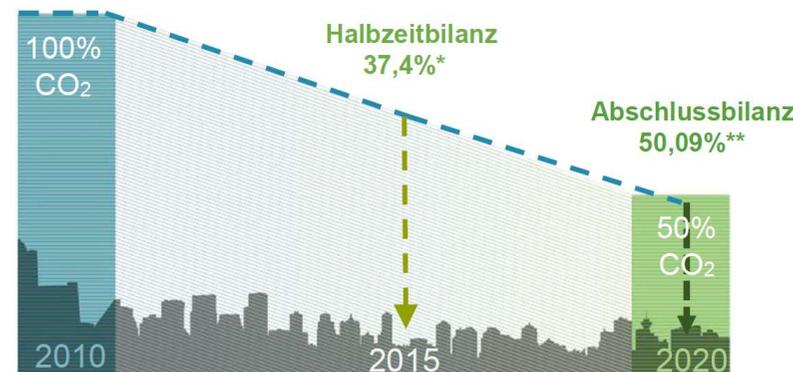
Corinna Knepper, Kamil Folta  
23.01.2024, Telgte, Ostbevern

## Vorstellung Innovation City Management GmbH



- Beratungs- und Projektmanagementgesellschaft
- Sitz in Bottrop
- Erfahrungen aus über 50 **Konzept- und Potenzialstudien**
- **Umsetzungs- und Sanierungsmanagement** in mehr als 15 Quartieren
- > 56 Mitarbeiter:innen

### Vorreiter: InnovationCity Ruhr Modellstadt Bottrop



\*Wissenschaftlich evaluiert durch Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH \*\*eigene Berechnungen

### Warum sollen wir eine Kommunale Wärmeplanung erstellen?

- Werkzeug zur **Erreichung der festgelegten Klimastrategien:**
  - Am 15. April 2021 wurde im Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität der Stadt Telgte eine Klimastrategie mit dem Ziel beschlossen, dass die Stadt Telgte bis zum Jahr 2040 bilanziell klimaneutral sein wird. Die Gemeinde Ostbevern erarbeitet zurzeit eine Fortschreibung ihrer Klimastrategie. Das erklärte Ziel dieser Fortschreibung ist, dass die Gemeinde Ostbevern bereits bis 2035 bilanziell klimaneutral sein wird.
- **Gesetzliche Vorgabe** zur Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans gemäß Wärmeplanungsgesetz
  - Mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes, welches am 01. Januar 2024 in Kraft getreten ist, wird ab 2028 nur noch der Neueinbau von Heizungen, die mit 65 % aus Erneuerbaren Energien gespeist werden, gestattet sein. Die beiden Kommunen wollen ihren Bürgern jetzt schon mit der Bereitstellung eines Kommunalen Wärmeplans Planungssicherheit schaffen und so eine schnelle Dekarbonisierung des Heizungssektors ermöglichen.

### Welche Vorteile bringt uns die Kommunale Wärmeplanung?

- **Dekarbonisierung** des gesamten Wärmeversorgungssystems
- Aufbau eines **zukunftsfähigen Wärmesystems**
- **Erkenntnisse** über und Ausarbeitung des Gebäude-Bestands und der aktuellen Wärmeversorgung
- Steigerung der **lokalen Wertschöpfung** durch die Ermittlung lokaler Potenziale zur Effizienzsteigerung, (Energie-) Einsparungen und dem Ausbau erneuerbarer Energie

### Was können wir mit den Ergebnissen machen?

- Aus den entwickelten Maßnahmen entstehen **konkrete Planungen** zur Umsetzung
  - Die Bürger:innen erhalten sinnvolle und durchdachte Vorschläge zur **Umstellung des individuellen Heizsystems**
- *Zum Beispiel: Wärmenetze, Sanierungsmaßnahmen, Umstellung der Energieträger*

## Ziel der Kommunalen Wärmeplanung

Die Kommunale Wärmeplanung soll kein unverbindliches Konzept bleiben!

- Maßnahmen müssen **technisch und wirtschaftlich realistisch** sein.
- Durch die Einbindung, insbesondere der Stadtwerke Ostmünsterland wird die Wärmeplanung auf **konkrete Projekte** ausgerichtet.
- Die Bürger:innen als Endkunden und Zielgruppe werden von Anfang an im Prozess integriert und können inhaltlichen Input liefern, Sorgen äußern und auf konkrete Hindernisse/Hemmnisse hinweisen, sodass die **Akzeptanz der entwickelten Wärmewendestrategie** maximal hoch ist.

Wie wir vorgehen!

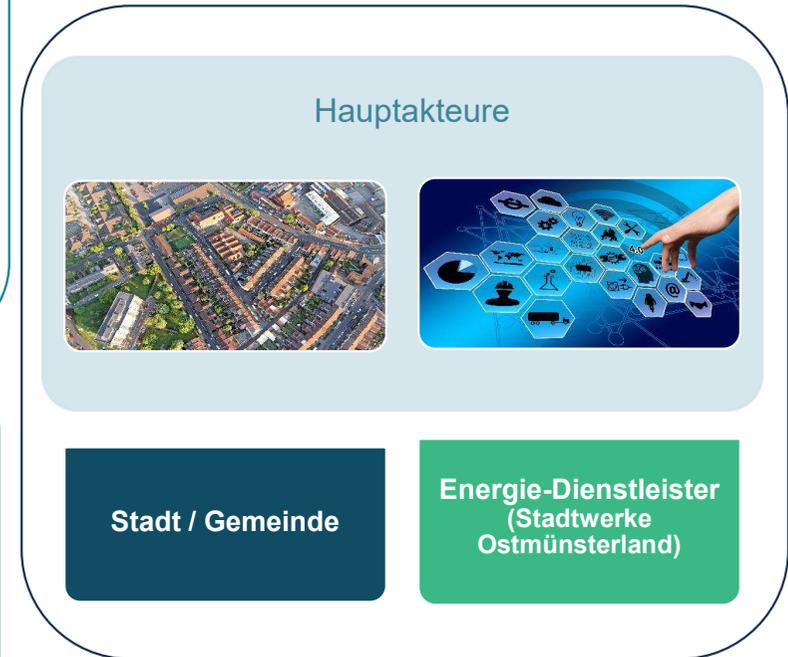
## Bausteine der Kommunalen Wärmeplanung

### Konzeptionierung

-  **Bestandsanalyse** *Datenerhebung, –auswertung und –darstellung auf gesamtstädtischer Ebene*
-  **Potenzialanalyse** *Effizienzsteigerung • Erneuerbare Energien • Netzinfrastruktur (Strom, Wärme, Gas)*
-  **Zielszenario** *Wärmebedarfsprognosen • Wärmenetze*
-  **Maßnahmenkatalog** *Dekarbonisierung der Wärmeversorgung • Aus- und Neubau von Wärmenetzen • Sanierungskonzepte*

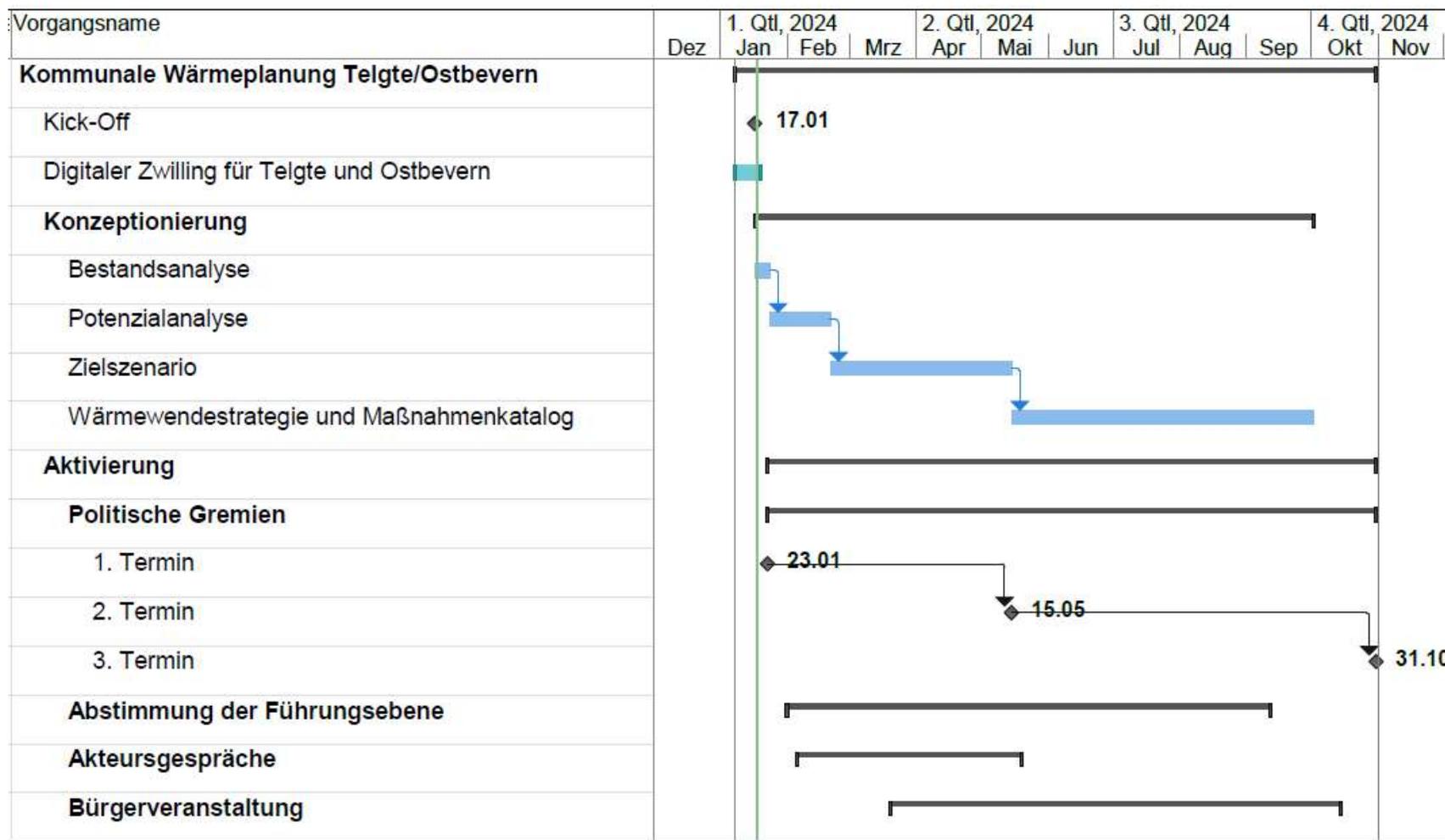
### Kommunikation & Organisation

-  **Partizipation & Teilhabe** *Akteursbeteiligung • Stakeholdermanagement*
-  **Verstetigung & Monitoring** *Evaluierung • Risiko-Management*
-  **Marketing & Kommunikation** *Einbindung der Bürger:innen • Imagebildung • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Marketingstrategien*



## Kick-Off zur KWP in Telgte und Ostbevern

# Zeitplan und Prozessorganisation



### Akteurs- und Bürgerbeteiligung als zentrales Werkzeug zur erfolgreichen Wärmeplanung

- Einbindung der **Stadtwerke Ostmünsterland als Schlüsselakteur** im gesamten Prozess
- Einbindung **aller wichtiger lokaler Akteure**, wie die Abwasserbetriebe (TEO), Wärmenetzbetreiber, Biogasanlagenbetreiber, an geeigneter Stelle
- **Bürgerbeteiligung** in Form von Workshops und Informationsveranstaltungen
- **Bürgerinformation** über Pressemitteilungen, Homepage, Flyer, etc.

Regelmäßige Information der **politischen Gremien** über den aktuellen Projektstand und die nächsten Schritte.

## Wärmebedarf Ostbevern



**Kommentar/ Datenquelle:**

Daten bereitgestellt von ENEKA.Energieplanung

**Autor:**

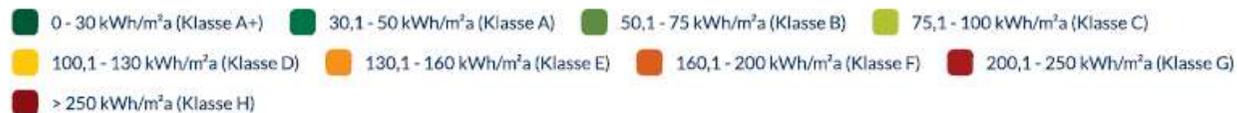
Corinna Knepper

**Datum:**

2024-01-17



Wärmebedarf pro m<sup>2</sup> EBF



## Aktueller Stand

### Gebäudenutzung Telgte



**Kommentar/ Datenquelle:**

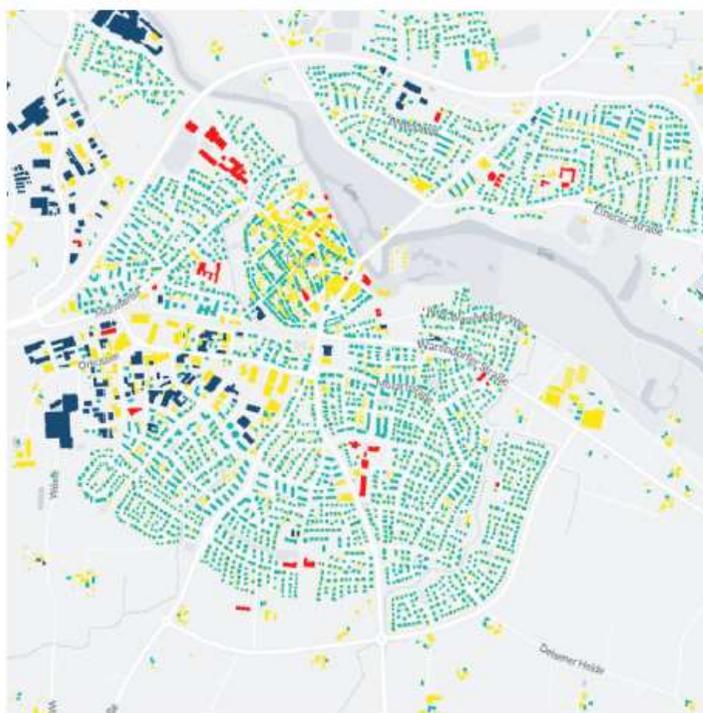
Daten bereitgestellt von ENEKA.Energieplanung

**Autor:**

Corinna Knepper

**Datum:**

2024-01-17



Gebäudenutzung\*

- Private Haushalte
- Industrie
- Kommunale Einrichtungen
- GHD/Sonstiges

## Aktueller Stand

### Sanierungsstand Telgte



**Kommentar/ Datenquelle:**

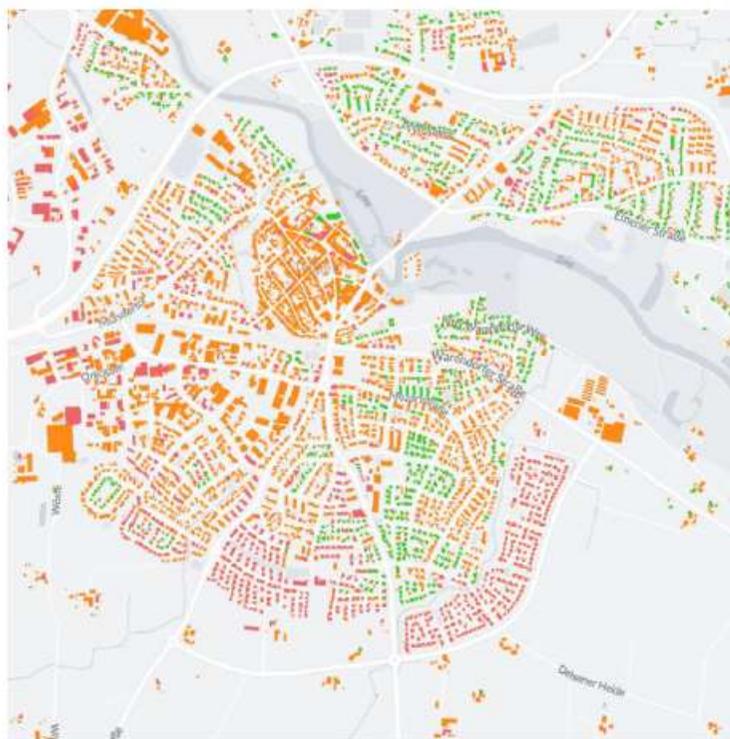
Daten bereitgestellt von ENEKA.Energieplanung

**Autor:**

Corinna Knepper

**Datum:**

2024-01-17



Sanierungsstand \*

■ unsaniert ■ teilsaniert ■ vollsaniiert

Gibt es Fragen oder Anregungen?

# Impressum



## Innovation City Management GmbH

Gleiwitzer Platz 3  
D-46236 Bottrop

Telefon +49 2041 723 0650

[info@icm.de](mailto:info@icm.de)  
[www.icm.de](http://www.icm.de)

Geschäftsführer:  
Burkhard Drescher (Sprecher), Carsten Tum

Registergericht - Gelsenkirchen: HRB 11233

Kick-Off zur KWP in Telgte und Ostbevern

## Vorstellung Innovation City Management GmbH – Projektteam



Corinna Knepper



Kamil Folta



Philipp  
Hammelmann



Dominik Sesztak



Leonie Wendel